

WBV-Rundschreiben Nr. 3 - 2019 / 21.06.2019

1. Holzmarkt

Die zur Zeit gut bevorrateten Sägewerke werden die nächsten Monate noch mit Holz aus den vergangenen Schadereignissen versorgt. Eine Entspannung des Rundholzmarktes ist schwer absehbar.

Aufgrund der Borkenkäfergefahr sollten Sie Ihr Schadholz weiterhin zügig aufarbeiten.

Papierholz wird von Seiten der Werke aktuell nicht mehr nachgefragt.

Schwächere Fixlängensortimente (1a – 2a) werden schlechter bezahlt und decken in der jetzigen Preissituation zum Teil nicht mehr die Aufarbeitungskosten.

Nachfrage		Preis		Abfuhr	
	Extrem hoch		Sehr hoch		Extrem schnell
	Hoch		Hoch		Schnell
	Gut		Gut		Flott
	Mäßig		Akzeptabel		Mäßig
	Gering		Niedrig		Schleppend
	Keine		sehr niedrig		Stockt überall

Unsere Empfehlung:

- Vermeiden Sie Kleinmengen unter 10 fm wegen hoher Abschläge. Lagern Sie diese lieber auf Sammlager. Die Holzvermarkter unterstützen Sie gerne dabei.
- Verarbeiten Sie Papier- und Industrieholzsortimente nach Möglichkeit am besten zu Brennholz.
- Kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmäßig auf Borkenkäferbefall.

Preise aktuell:

Sortiment	Stärkeklasse	Qualität	Preis	Bemerkung
Fixlängen	2b+ (ab 25 cm Mittendurchmesser)	Güte B	55 - 57 €/fm	Für schwächere Sortimente zahlen die Sägewerke entsprechend niedrigere Preise. Für Käferholz gelten Abschläge von bis zu 30€/fm
Langholz	2b+ (ab 25 cm Mittendurchmesser)	Güte B	70 - 80 €/fm	
Papierholz			-----	Keine Abnahme
Hackgut			ca. 1,5 €/SRM	

2. Holzaushaltung/-vermessung

Um einen reibungslosen Ablauf bei der Holzvermarktung zu gewährleisten, sollten folgende Regeln bei der Holzvermessung und Holzaushaltung eingehalten werden:

Übermaß:

Zusätzlich zum Verkaufsmaß muss je Stamm ein Übermaß belassen werden; beim Stammholz mind. 30 cm und bei Fixlängen 10 cm. Bei Fixlängen sollte das Übermaß von 10 cm nicht überschritten werden, da ansonsten die Stämme nicht mehr in die Sortierboxen im Sägewerk passen! Das bedeutet für das Sägewerk, dass es diese erst zuschneiden muss! **Zu langes Holz wird mit enormen Preisabschlägen abgerechnet!** Bei Papierholz muss kein Übermaß belassen werden.



Ermittlung des Mittendurchmessers:

Der Mittendurchmesser wird in der Stamm-Mitte (das Übermaß bleibt unberücksichtigt) ermittelt.

Es wird grundsätzlich auf volle Zentimeter abgerundet.

WICHTIG => Ab 20cm Mittendurchmesser müssen mit der Kluppe zwei Messungen über Kreuz durchgeführt werden. Beispiel:

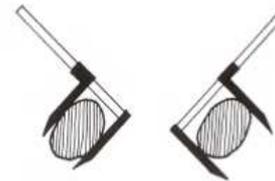
1. Messung: 28cm

2. Messung: 33cm

Durchmesser: $28\text{cm} + 33\text{cm} = 61\text{cm}$;

$61\text{cm} : 2 = 30,5\text{cm}$

abgerundet 30cm



Allgemein einzuhalten sind immer:

- Wurzelanläufe beischneiden (s. Foto oben links)
- Sauberes Entasten

Fichten-Masten

Masten sind ein stark gesuchtes und sehr gut bezahltes Sortiment auf dem Markt. Außerdem werden sie schnellstmöglich abgefahren.

Aber: Masten sind sehr anspruchsvoll und müssen sehr hohen Qualitätskriterien entsprechen, ansonsten können Sie nicht übernommen werden:

- Sie müssen absolut gesund und gerade sein (keine Krümmungen).
- Sie dürfen am Zopf (dünneres Ende) 14 cm Durchmesser nicht unterschreiten und 30 cm nicht überschreiten.
- Sie müssen ohne Wurzelanläufe sein (das bedeutet, dass oftmals bis zu einem Meter abgesägt werden muss).
- Sie müssen feinastig bis astrein sein (keine Gipfel).
- Bevorzugte Längen sind 6 bis 10 m mit Übermaß.
- Aber, wenn die Qualität nicht passt müssen sie als Fixlängen verkauft werden, was bei 6 oder 7m Länge zu Holzverlusten führt.
- Es müssen mindestens 10fm pro Polter sein.

Um die Qualität der Masten zu gewährleisten, können diese nur abgenommen werden, wenn vor der Aufarbeitung eine Anmeldung bei unseren Holzvermarktern oder den forstlichen Mitarbeitern erfolgt.

Bei falscher Holzaushaltung können Teile oder die gesamte Holzmenge nicht übernommen werden, oder es ist mit enormen Preisabschlägen zu rechnen. Daher erkundigen Sie sich vor Ihrer Hiebmassnahme bei Ihrem Holzvermarkter oder bei uns in der Geschäftsstelle über die aktuelle Holzaushaltung. Unsere Holzaushaltung finden Sie auch als PDF auf der Homepage unter den Downloads>Rund ums Holz.

Holzvermarkter	Telefon	Telefax/Mail	Mobil-Nr.	Gebiet
WBV-Büro	08373/921409-0	08373/921409-19		Altusried
Werner Baur	08373/9212873	08373/8212873	0172/8286787	Frauenzell, Muthmannshofen, Kreuzthal
Johann Haggemüller	08378/265	08378/932191	0170/1494969	Buchenberg, Kreuzthal
Reinhard Haug	08373/8986	08373/9353290	0175/5063942	Kimratshofen, Altusried
Anton Aicher	08374/1614	08374/9143	0175/2212574	Haldenwang, Dietmannsried, Lauben, Probstried, Reicholzried
Adelbert Reiter	08304/1027	08304/93108	0172/3614108	Wildpoldsried, Betzigau, Durach, Kempten-Ost
Josef Schädele	08376/414	08376/921060	0175/8004571	Sulzberg
Xaver Brack	08370/1037	08370/976747	0175/1991890	Wiggensbach, Kempten-West
Tobias Schwank	08373/921409-11	T.Schwank@wbv-kempten.de	0151/15794228	Wiggensbach, Kempten-West (Unterstützend Xaver Brack)

Wir bedanken uns bei unserm langjährigen Holzvermarkter Herbert Kiechle für seine immerwährende Bereitschaft auszuhelfen und unsere Mitglieder auf hervorragende Weise zu betreuen. Das Holzvermarkter-Gebiet Durach und Kempten-Ost wird bis auf weiteres von Adelbert Reiter mitbetreut.

3. Personelles – Vorstellung neuer staatlicher Revierleiter im Revier Weitnau

Liebe Mitglieder der WBV Kempten,

seit 20. Mai 2019 bin ich nun Revierleiter des Forstreviers Weitnau am AELF Kempten und freue mich, dass ich hier die Gelegenheit bekomme mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist **Sebastian Seifert**, 32 Jahre alt und komme gebürtig aus Sonthofen-Imberg. Aufgewachsen auf einer ehemaligen kleinen landwirtschaftlichen Hofstelle, zu der auch etwas Wald gehört, hatte ich schon früh den Kontakt zum Wald und zur Forstwirtschaft.

Nach meinem Fachabitur, einer Ausbildung zum Industriekaufmann und dem Zivildienst begann ich 2010 mein Forstwirtschaftsstudium an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg am Neckar. Nach sieben Semestern Studium und einem Jahr forstlichem Vorbereitungsdienst (Anwärterzeit) ging es 2016 für die erste feste Stelle nach der Staatsprüfung in den Landkreis Rottal-Inn, an das AELF Pfarrkirchen. Dort war ich etwa ein Jahr lang zur Unterstützung der dortigen Forstreviere eingesetzt, bevor ich dann 2017 Leiter des Forstrevieres Simbach am Inn wurde.

Schwerpunkt meiner Tätigkeit war dort v.a. die Instandsetzung von Forstwegen nach einem Hochwasserereignis 2016, sowie der Beratung und Unterstützung bei der Borkenkäferbekämpfung und der Wiederaufforstung großer Schadflächen (Borkenkäfer).

Nach meinem Studium in Baden-Württemberg, meiner forstlichen Ausbildungszeit in Unterfranken (Spessart) und Mittelfranken und meiner ersten beruflichen Tätigkeit als Förster in Niederbayern freue ich mich sehr, nun wieder im Allgäu angekommen zu sein.



Im Gebiet der WBV Kempten bin ich für den Privat- und Kommunalwald in den Märkten Altusried, Wiggensbach und Buchenberg zuständig.

Bitte kontaktieren Sie mich bei ihren Anliegen rund um den Wald. Nutzen Sie auch unsere aktuellen Fördermöglichkeiten z.B. bei Wiederaufforstung, Jungbestandspflege oder Naturverjüngung. Ich unterstütze und berate Sie dazu sehr gerne. Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit allen Waldbesitzern im Revier und der Waldbesitzervereinigung Kempten.



Erreichen können Sie mich unter:

Mobil: 0170/22 12 218

Büro: 0831/52147-810

Mail: Sebastian.Seifert@aelf-ke.bayern.de

Sprechtag: Immer mittwochs von 08-12 Uhr oder nach Vereinbarung im Büro am AELF Kempten, Adenauerring 97, 87439 Kempten

Sebastian Seifert

4. Sommerwaldbegänge

Wir bieten Ihnen dieses Jahr wieder interessante Abendwaldbegänge in unserem WBV-Gebiet an.

Schneebruch und jetzt? Entwicklung von Schneebruchbeständen aus dem Jahre 1982

Di 09.Juli um 19:30 Uhr

Revier Weitnau - Sebastian Seifert

Treffpunkt: Parkplatz in Hettisried

Jungbestandspflege im Bergahorn

Do 11.Juli um 19:30 Uhr

Revier Wertach - Thomas Schneid

Treffpunkt: Zwischen Ruchis und Bechtris in der Kurve links am Hang (neuer Rückeweg)

Exotische Baumarten

Mi 17.Juli um 19:30 Uhr

Revier Durach - Michael Balk

Treffpunkt: P+R-Parkplatz Dietmannsried (neben Fenster Wirthensohn); Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften.

Weitnauer Besinnungspfad

Sa 27.Juli um 19:30 Uhr

Treffpunkt: Weitnau - Eisenbolz, Parkplatz Besinnungspfad, links nach Holzbau Buhmann abbiegen, Parkplatz ist ausgeschildert.

Der vierte Waldbegang führt uns zum **Weitnauer Besinnungspfad** in einen Plenterwald der Alt-Katholischen Gemeinde Kempten nach Eisenbolz. Hans Bauer, einer der Initiatoren und Mitbegründer des Besinnungspfades wird uns den Pfad näher bringen. Frei nach folgenden Motto:



Die Last des Alltags loslassen, in Bewegung kommen, sich öffnen für das, was die Natur uns zeigt und was der Seele gut tut!

Die genauen Treffpunkte können Sie auf der Homepage in der Rubrik Aktuelles>Termine auf einer Karte anschauen. Bitte festes Schuhwerk mitbringen! Zu allen Terminen gibt es im Anschluss eine kleine Brotzeit. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

5. Kulturpflege

Bitte denke Sie auch an Ihre Kulturen! Damit die Konkurrenzvegetation nicht die Pflanzen überwachsen, mähen Sie bitte die Pflanzen aus.

Mit Ausnahme der „Mäusebekämpfung“ empfiehlt es sich nicht, die Kulturfläche komplett vom Begleitwuchs zu befreien. Zum einen sind flächige Maßnahmen zeit- und somit kostenintensiv, zum anderen wirkt sich ein teilweises Belassen der Bodenvegetation positiv auf die Bodenfeuchte aus, und es bleiben Lebensraum und Nahrung für Wildtiere und Kleinlebewesen erhalten.

Beim sogenannten Auskesseln beschränkt man sich auf die Bereiche unmittelbar um die zu fördernde Pflanze. Der Radius des Kessels hängt dabei von der Pflanzengröße und der Art des Begleitwuchses ab.

6. WBV-Reihe von Hugo Wirthensohn

Philosophische Betrachtungsweise über Transparenz in Selbsthilfevereinigungen

Transparenz aus dem lateinischen „transparens“ bedeutet Durchschaubarkeit, Nachvollziehbarkeit, Durchsichtigkeit oder auch Durchscheinen. Ist etwas transparent, heißt es, dass man in das Innere schauen kann, es durchsichtig ist. Auf eine Organisation übertragen kann dies z.B. in der internen Kommunikation bedeuten, dass Führungskräfte ihr Handeln klar und deutlich vor den Mitarbeitern darlegen müssen, wenn sie glaubwürdig sein wollen.

Transparenz ist in einer Selbsthilfe - Organisation und im gesellschaftlichen Diskurs eine Forderung bzw. ein für erstrebenswert gehaltener Zustand, von frei zugänglichen Informationen über Ziele, Strategien, Abläufe, Sachverhalte und/oder Entscheidungswege. Das setzt eine offene Kommunikation (pro-aktiver Informationsaustausch) zwischen allen Akteuren aller Entscheidungs-Ebenen und Instanzen sowie eine Partizipation aller Mitglieder voraus.

Eine absolute Transparenz ist schwer herstellbar, da die Menge und Zuordnung aller relevanten Informationen unterschiedlich gewichtet und bewertet werden - insbesondere von den unterschiedlichen Ebenen der handelnden Akteure.

Transparenz ist eine wichtige Basis für Vertrauen.

Transparenz wird zunehmend in fast allen Organisationen, Projekten, der Politik und auch von untergeordneten Teams sowie Mitarbeitern gefordert und verlangt.

Oft ist die Forderung nach Transparenz von oberen zu untergeordneten Hierarchien mit dem Motiv der Kontrolle verbunden. Ein anderes oder zusätzliches Motiv ist der Wunsch nach Verstehen mit dem Zweck der Partizipation bzw. Unterstützung (Empathie).

Die Ansprüche von Kunden oder Mitglieder an die Transparenz von Organisationen werden stetig steigen. Folgende Fragen werden vermehrt an Organisationen herangetragen werden: Wie transparent oder intransparent werden Unternehmen oder Organisationen wahrgenommen? Besteht ein



Zusammenhang zwischen unternehmerischer Transparenz und Sympathie? Zu welchen Themen fordern oder erwarten Mitglieder oder Kunden freiwillige Transparenz von Organisationen und variieren diese nach Branchen?

Der Glashaus-Lehrsatz besagt: Jedes unternehmerische Handeln ist öffentlich. Unternehmerisch tätige Organisationen müssen sich daher bewusst werden, dass Offenheit unabdingbar für nachhaltigen Erfolg ist, und umgekehrt jede Form mangelnder Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit unabsehbare Folgen für die Organisationen zeitigen kann. Die spektakulären Wirtschaftsskandale der vergangenen Jahre beweisen dies: Wer Transparenz nicht rechtzeitig freiwillig herstellt, wird gejagt, geächtet, angeprangert und ausgegrenzt. Und im Handumdrehen sinken Vertrauen und Reputation. Dann ist auch der langfristige Erfolg in Gefahr.

Die Vorstandschaft und Geschäftsführung der WBV Kempten ist sich dieser Transparenzaufgabe und Offenheit gegenüber ihren Mitgliedern stets bewusst. Jedes Mitglied kann bei der Inanspruchnahme des Vereins für bestimmte Dienstleistungen oder Tätigkeiten diese nach Abschluss komplett einsehen oder sich vorab genauestens darüber informieren. Die Gebührensätze können in der Homepage eingesehen oder mitgeteilt werden. Die Zusammensetzung und Kalkulation von Dienstleistungen kann sich jedes Mitglied erklären lassen. Alle entstehenden Kosten im Bereich einer Dienstleistung, vor allem bei der Vermittlung von Rundholz werden in der Abrechnung transparent und nachvollziehbar dargestellt. Das von der WBV Kempten immer noch favorisierte Vermittlungsgeschäft zeigt dem Mitglied vollumfänglich die Kosten dieser Vermittlungstätigkeit auf. Die WBV Kempten nimmt ihren satzungsgemäßen Auftrag für die Mitglieder tätig zu sein, sehr ernst. Die Vorstandschaft achtet darauf, dass die Nutznießer der Tätigkeiten und Aktivitäten grundsätzlich die Mitglieder sind; eine Selbsthilfeorganisation ist kein Selbstzweck.

Infolge der Konzentration der Sägeindustrie, der Dominanz der Werksvermessungs- und Sortieranlagen, der Aufbau einer verlässlichen Marktpartnerschaft v. a. bei den Stoffströmen und der sich ändernden Waldbesitzerstruktur wird sich die Waldbewirtschaftung und –organisation in den nächsten Jahren stark verändern. Auch der Wald bleibt vor der Digitalisierung nicht verschont. Was da auf uns zukommt lesen Sie im nächsten Aufsatz.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Team von der WBV Kempten e.V.

Förster in der Geschäftsstelle:

Philipp Götzfried
Tel.: 0175 52 72 139
Tobias Schwank
Tel.: 0151 157 94 228
Veronika Wolf
Tel.: 0151 613 35 244

Geschäftsstelle

WBV–Kempten, Land und Stadt e.V.
Rathausstraße 3 – 87452 Altusried
info@wbv-kempten.de
www.wbv-kempten.de
Tel.: 08373/921 409 – 0

Vorstand:

Ignaz Einsiedler
Tel.: 08304 346

